

23.09.2021

## ANTRAG

Der Abgeordneten Maier, Lobner, Mag. Schneeberger, Hogl, Dr. Michalitsch und Schuster

gemäß § 32 LGO 2001

### betreffend **blau-gelber Plan für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und des Radwegenetzes**

Das Land Niederösterreich hat eine lange Tradition konsequenter Verkehrsplanung und Verkehrspolitik. So wird auch die Verantwortung im öffentlichen Personennahverkehr ernst genommen. Seit vielen Jahren investiert das Land Niederösterreich erhebliche Mittel, um Bahn- und Busleistungen in Niederösterreich aufrechtzuerhalten und im Interesse der Bevölkerung und angesichts der Herausforderungen durch den Klimawandel ausbauen zu können. Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ost-Region werden die Interessen und Bedürfnisse der Bevölkerung im Hinblick auf Mobilität in Niederösterreich bestmöglich abgedeckt und laufend wird das Angebot für die Fahrgäste durch entsprechende Investitionen verbessert. Die geplanten Investitionen in Niederösterreich in den nächsten 10 Jahren in Höhe von rund 1,1 Mrd. Euro untermauern diesen blau-gelben Kurs. Hierzu wurde im Vorjahr die Finanzierungs- und Kooperationsvereinbarung zwischen Bund und Land Niederösterreich zur Bestellung der Verkehrsdienste der ÖBB geschlossen.

Mit der Einführung des Klimatickets wird einer langjährigen Forderung aus Niederösterreich nach einem günstigeren Öffi-Ticket Rechnung getragen. Die Verhandlungen der Verantwortungsträger der Ostregion mit dem Bund sind bereits weit fortgeschritten. Jedoch muss beachtet werden, dass durch die Umsetzung dieser zu begrüßenden Initiative ein großer Bedarf an Mehrleistungen im öffentlichen Verkehrsangebot entstehen wird. Speziell die Bahnverbindungen im Ballungsraum Wien weisen schon derzeit - ohne dem günstigeren Öffi Ticket - eine hohe Auslastung und

auch Überlastung auf. Dort agiert das Bahnnetz an der Kapazitätsgrenze, eine Taktverdichtung ist kaum noch möglich. Daher ist es essentiell, bereits heute die Weichenstellung für die Weiterentwicklung des Zielnetzes im Ballungsraum Wien zu stellen. Neben dem Ziel, das Klima-Ticket der Bevölkerung langfristig kostgünstig anbieten zu können, müssen einerseits die Kapazitäten der Züge erhöht werden um den Mehrbedarf durch die steigende Zahl von Pendlerinnen und Pendlern befriedigen zu können, andererseits muss es das mittelfristige Ziel sein mehr Trassenkapazität für den Personenverkehr im Bahnknoten Wien zu schaffen. Hierzu gilt es rasch die nächsten Planungsschritte zu setzen, um die Umsetzung nicht weiter zu verzögern. Diese notwendigen Investitionen in das Klima können nur durch zusätzliche Bundesmittel abgedeckt werden.

Um den Zugang zu den hochrangigen öffentlichen Verkehrsachsen zu gewährleisten braucht es speziell dort, wo der Ursprung der Pendlerinnen und Pendlern im nicht dicht besiedelten, ländlichen Raum liegt, ausreichende Stellplatzkapazitäten. Bereits jetzt verfügt Niederösterreich über 40.500 Park- & Ride-Stellplätzen und 23.200 Bike- & Ride-Stellplätze. Das sind mehr als in allen anderen acht Bundesländern zusammen. Um auch weiterhin die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs hoch zu halten werden weitere Stellplätze benötigt, speziell jetzt, wo die Nachfrage höher wird.

Mobilität beschränkt sich jedoch nicht nur auf den öffentlichen Verkehr. Auch Investitionen in Radwege und Gehsteige für die aktive Mobilität müssen weiter forciert werden. Aktive Mobilität hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Ein adäquates und den Anforderungen entsprechendes regionales Radverkehrsnetz besteht aus Radschnellwegen und Rad-Basisnetzen, welches die Anbindung an die lokalen Radwege gewährleistet. Das Land Niederösterreich investiert seit Jahren in den Ausbau der Rad-Infrastruktur, welche im Zusammenspiel mit dem öffentlichen Verkehr eine große Rolle in Richtung der Verlagerung der Pendlerströme in den Umweltverbund darstellt. Für die in der Umsetzung verantwortlichen Gemeinden bedeuten derartige Infrastrukturprojekte eine hohe finanzielle Belastung, welche sie - selbst mit Hilfe des Landes Niederösterreich - kaum schultern können. Es braucht daher auch in diesem Bereich umfassende Bereitstellung von Bundesmitteln, um auch hier das Angebot noch weiter ausbauen zu können.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

### **A n t r a g :**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird ersucht, bei der Bundesregierung, insbesondere bei der zuständigen Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie dafür einzutreten,

1. die nötigen infrastrukturellen Maßnahmen und Zusatzbestellungen für die notwendige Leistungsausweitung, welche durch die Einführung des Klimatickets schlagend werden, im öffentlichen Verkehr durchzuführen und zu finanzieren,
2. eine zweite Schienenachse durch Wien zu planen und herzustellen, damit die derzeit ausgelastete Stammstrecke entlastet und weitere Relationen für eine leistungsstarke Nord-Süd-Achse bereitgestellt werden können und
3. die notwendigen finanziellen Mittel zum Ausbau von Radschnellwegen und Rad-Basisnetzen bereitzustellen, um den ehestmöglichen weiteren Ausbau der Infrastruktur zu gewährleisten.“

Der Herr Präsident wird ersucht diesen Antrag dem VERKEHRSAUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.